

Kreis interessierter Bürger der Poller Nachbarschaft

- Kontaktdaten des Ansprechpartners stehen unten -

An die Bezirksvertretung Porz
Frau ...

03.05.2019

Bitte um die Unterstützung bei einem formellen BV-Beschluss, damit die Verwaltung den Antrag der Nachbarschaft prüft

Sehr geehrte Frau ...,

ich heiße Vincent Wind und ich wohne in Köln-Poll.

Ich schreibe Sie im Auftrag eines großen Kreises interessierter Bürger der Poller Nachbarschaft an. Die Poller Nachbarschaft benötigt Ihre Unterstützung bei einem formellen BV-Beschluss, damit die Verwaltung den Antrag der Nachbarschaft überhaupt prüft.

Ausgangslage:

Das Bürgerzentrum APS e.V. ist der Träger des städtischen Gebäudes „alte Volksschule Poll“. Bereits seit vielen Jahren bemängeln die Poller Bürger die Untätigkeit des Vereins im Stadtteil. Es gibt seit Jahren keine Angebote des Trägers zur Begegnung oder zum Austausch, und kaum noch Angebote zur öffentlichen Nutzung des Bürgerzentrums für die Poller Bürger. Nach 3 Jahre zähe und erfolglosen Verhandlungen mit APS e.V. beanstanden wir nun etwas Grundsätzliches. APS e.V. enthält das Potenzial des Gebäudes einer großen Mehrheit der Nachbarschaft vorsätzlich vor. APS e.V. sieht sich ausschließlich als Vermieter der Einrichtung, der weder in der Pflicht noch in der Lage noch Willens ist, den Poller Bürgern einen wirklichen Nutzen anzubieten. Alle Anträge und Hilfsangebote, die aus der Poller Nachbarschaft zur Initiierung von Aktivitäten, Programmen und Angeboten bei der Einrichtung eingereicht wurden, wurden mit teils fadenscheinigen Begründungen und Geschäftsordnungstricksereien abgelehnt, oder sind seit 2017 überhaupt unbeantwortet.

Grundsätzlich bemängeln wir, dass APS e.V. in Poll:

- absolut intransparent tätig ist,
- offensichtlich eigene Kreise und Netzwerke bevorzugt, (*APS Klüngel*)
- das Potenzial der Einrichtung der Poller Nachbarschaft vorsätzlich vorenthält,
- die Einnahmen aus der wirtschaftlichen Vermietung weder transparent noch sparsam oder gar sinnvoll verwendet,
- offensichtlich die benötigten Tugenden und Ideale nicht besitzt, um solche eine Einrichtung zu leiten. (*Siehe Seite 4*)

APS e.V. präsentiert sich seit Jahren in Poll stolz als ein geschlossenes System der Unfähigkeit und Unwilligkeit. Der Verein leistet so wenig für den Stadtteil, dass sogar das Finanzamt ihm die Gemeinnützigkeit bereits vor einigen Jahren aberkannt hat.

Hier wäre die Frage angebracht, warum die Verwaltung einem nicht gemeinnützigen Verein städtische Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellt? Und das ohne jegliche Auflage oder Kontrollen hinsichtlich einer dem Gemeinwohl dienlichen Nutzung.

Die Tatsache, dass im Vorstand von APS bekannte hohe politische Repräsentanten sitzen, verleiht der Angelegenheit eine besondere Brisanz.

Die Lösung der Nachbarschaft:

Es soll ein Nachbarschaftsverein gegründet werden, der die Trägerschaft dieser Einrichtung von der Stadt Köln übernimmt.

Der neue Verein, „Poller Bürgerzentrum i.G.“ würde nicht nur die wenigen aktuellen Leistungen des „Bürgerzentrum APS e.V.“ weiterführen, sondern viele weitere öffentliche und kostenlose Angebote in Poll anbieten. Vor Allem will der Verein im Gegensatz zum aktuellen Träger in jeder Hinsicht transparent, fair, offen und gemeinnützig agieren.

Das außergewöhnliche Engagement der Poller Nachbarschaft ist über die Stadtgrenze Hinaus bekannt. Die grundsätzliche Fähigkeit der Nachbarschaft zur professionellen Organisation und Verwaltung der städtischen Liegenschaften ist seit 2016 belegt. (siehe www.ideentausch.org)

Der Nachbarschaftsverein, „Poller Bürgerzentrum i.G.“ hat bereits eine Bewerbung beim zuständigen Amt für Bürgerhäuser und Bürgerzentren eingereicht.

Für den Amtsleiter ist das Anliegen zunächst ein Fall für die Bezirksvertretung und nicht für seine Behörde. Er wird die Bewerbung erst nach dem entsprechen Auftrag von der BV prüfen.

Unsere Bitte an Sie:

Die Bezirksvertretung Porz möge die Verwaltung beauftragen:

Die Bewerbung des Nachbarschaftsvereins, „Poller Bürgerzentrum i.G.“ zur Übernahme der Trägerschaft der „alten Poller Volksschule“ offen zu prüfen.

Als besondere Kriterien sollen 2 Punkte hervorgehoben werden:

- 1) Ausschöpfung des Potenzials dieses Gebäudes für möglichst viele Bürger in Poll.
- 2) Die zu erwartende Wahrung der Prinzipien der Offenheit, Transparenz, Fairness und Gemeinnützigkeit.

Das zuständige Amt soll Anhand dieser Kriterien beide Träger begutachten.

Das Amt soll die Trägerschaft des Gebäudes demjenigen Träger übergeben, der bei diesen Kriterien eine bessere Erfüllung erwarten lässt.

Zusätzlich soll die Verwaltung gebeten werden, jährlich die erbrachten Leistungen des Trägers, die von ihm selbst regelmäßig und monatlich veröffentlicht werden, zu prüfen.

Es sollte Ihnen bekannt sein, dass Herr Frank Schneider von der (SPD) und Herr Norbert Schmidt (CDU) im Vorstand von APS e.V. sitzen.

Dennoch hoffen wir, dass auch ihre Parteifreunden im Bezirksvertretung ihr Amt und die damit verbundene Verantwortung gegenüber Ihren Wählern und der Bevölkerung höher schätzen.

Unsere Bitte bezieht sich auf keine Vorwegnahme einer Entscheidung.

Wir bitten Sie nur, für ein offenes und faires Verfahren zu sorgen und eine Prüfung unseres Antrages durch das zuständige Amt zu ermöglichen.

Wir gehen davon aus, dass Sie bei Ihrer Entscheidung selbstverständlich auch unsere unten angefügten Hinweise bezüglich der möglichen öffentlichen Wirkung in Betracht ziehen werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit
Vincent Wind

vincent.wind@mailbox.org

Telefon: 0178 1 33 11 55

Büroadresse: Sachsenring 51a 50677 Köln

Konzeptgeber für Aktivitäten der Poller Nachbarschaft, die sich in den informellen Gruppen,

+ [BürgerGarten](#) (aktiv)

+ [Veedel NEWS](#) (aktiv)

+ [AK Verkehr Poll+](#) (aktiv)

+ [Poller Hof- und Garagenflohmärkte](#) (aktiv)

+ [Nachbarschaftskino](#) (verhindert vom APS-Vorstand)

+ [Nachbarschaft VHS](#) (verhindert vom APS-Vorstand)

+ [Poller Winzerkreis](#) (aktiv)

für die kostenlose öffentliche Angebote und für die Bürgerbeteiligung im Stadtteil engagieren.

Hinweis: Da wir in der Nachbarschaft nach dem Prinzip "Verein 3.0" als Kollektiv aktiv sind, ist es nötig, dass immer alle Interessierten über alle Abläufe informiert sind. (*Transparenz*)

Daher wird diese Anfrage, Ihre Rückmeldung und Ihre Position auf der Webseite der Nachbarschaft veröffentlicht. (www.pollerbuerglerzentrum.de unter „Aktuelle Schritte“)

Zusatzinformation

Der Verein APS e.V. hat das uneingeschränkte Vertrauen was ihn früher mal entgegengebracht wurde verspielt.

Beweisführung:

-APS e.V. ist seit vielen Jahren nicht gemeinnützig.

APS e.V. bezahlt seit Jahren lieber hohe Steuern, als wirklich gemeinnützig tätig zu sein.

- APS e.V. hat die fehlende Gemeinnützigkeit nie gestört.

Erst seitdem die Nachbarschaft sich bei der Stadt Köln beschwerte, bewegte sich etwas.

APS e.V. hat sich vorgenommen gemeinnützig zu werden.

- APS e.V. möchte die Gemeinnützigkeit nicht durch offene Angebote in Poll erreichen, denn davon bekommen wir als Poller Bürger nichts mit.

Offensichtlich soll die Gemeinnützigkeit durch außergewöhnliche Erhöhung der Ausgaben und kostspielige Einkäufe für die Einrichtung erfolgen. Es wäre ja auch sonst zu auffällig, wenn der Verein in wenigen Jahren über 100.000 EUR auf dem Konto hätte.

- APS e.V. hat zuletzt die Anträge der Nachbarschaft vom 15.05.2018 für mehr Bemühung um die Gemeinnützigkeit des Vereins einstimmig abgelehnt.

- APS e.V. hat alle Anträge auf Hilfsangebote der Nachbarschaft, um mehr Gemeinwohl in der Einrichtung anzubieten auf seinen Versammlungen aufgeschoben und dann am 15.05.2018 im kleinen Kreis einstimmig abgelehnt.

- Die Protokolle der Versammlungen, an die kaum einer Teilnimmt, zuletzt 3 Mitglieder + Vorstand werden großzügig zur Imagepflege vom APS e.V. umgedichtet und die Anträge werden verdreht. Die Protokolle der Mitgliederversammlungen gehen nicht einmal an die Mitglieder des Vereins.

- Der Vorstand des APS e.V. hat sich gegenüber der Vertretung der Nachbarschaft stets feindlich verhalten, und formale Tricks angewendet, um die Vertretung aus der Nachbarschaft bei den Mitgliederversammlungen des APS e.V. das Wort zu entziehen.

Alle diese Tatsachen belegen, dass der Vorstand des APS e.V. die benötigten Tugenden und Ideale nicht besitzt, um solche Einrichtung zu führen. Der Vorstand hat ein falsches Verständnis vom Sinn einer Bürgerbegebungsstätte, was diese Einrichtung eigentlich hätte für Poll sein sollen.

Es ist demokratisch und fair, dass Sie nun mindestens prüfen lassen, ob ein anderer Träger nicht eine bessere Lösung für Poll sein könnte.

Eine Verweigerung der Beauftragung des Amtes zur Prüfung der Bewerbung der Nachbarschaft hätte sicherlich das Potential, das Vertrauen weiter Teile der Porzer Bevölkerung in unsere BV-Politiker zu beschädigen.